ICF und Ergotherapie

Liebe Leserinnen und Leser,

seit ihrer Erstveröffentlichung 2001 hat die Verbreitung und Akzeptanz der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation) weltweit eine rasante Entwicklung erlebt. Bereits heute ist die ICF fester Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens. Weite Bereiche des Neunten Sozialgesetzbuches, andere Gesetze sowie wichtige Empfehlungen und Richtlinien unterschiedlicher Sozialversicherungsträger und Institutionen werden mittlerweile durch die ICF geprägt. Sie ist aus der Rehabilitation nicht mehr wegzudenken und wird künftig auch in der Kuration und anderen Bereichen des Gesundheitswesens einen hohen Stellenwert einnehmen.

Durch ihre biopsychosoziale und ressourcenorientierte Sichtweise entspricht die ICF dem ganzheitlichen und auf Verbesserung der Handlungsfähigkeit (Betätigungs-Performanz) zielenden Ansatz der Ergotherapie. Dass Teilhabe an wichtigen Lebensbereichen künftig noch mehr als bisher zentrales Ziel rehabilitativer und therapeutischer Bemühungen sein sollte, bestätigt die Bedeutung unseres Berufs. Ergotherapeutisches Wissen über die Zusammenhänge zwischen Handlungsfähigkeit, Mensch und Umwelt ist ein wichtiger Baustein zur Implementierung und Weiterentwicklung der ICF. Der Deutsche Verband der Ergotherapeuten (DVE) hat dies früh erkannt und vertritt von Anfang an die Ergotherapie in den ICF-Anwenderkonferenzen der Deutschen Rentenversicherung.

Für jede/n von uns wird die ICF künftig eine wichtige Arbeitsgrundlage sein – sie ist nicht zuletzt als „gemeinsame Sprache" konzipiert, welche die Verständigung zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen, mit Klienten und mit Kostenträgern erleichtern soll. So wird die ICF bereits heute vielerorts für die Dokumentation, die Zielsetzung im multidisziplinären Team und für Besprechungen genutzt. Um die praktische Anwendung der ICF zu fördern, führt der DVE nicht nur ICF-Fortbildungen (z.B. im Rahmen des jährlichen Ergotherapie-Kongresses) durch, sondern hat 2006 auch eine „Ergotherapeutische Basisdokumentation" in Anlehnung an die ICF veröffentlicht. Zurzeit werden Leistungsbeschreibungen nach ICF erarbeitet. Diese machen das Leistungsspektrum der Ergotherapie in der gemeinsamen Sprache der ICF transparent und bieten eine Hilfe für die praktische Umsetzung der ICF.

Der Artikel „Leistungsbeschreibungen für die Ergotherapie in der ambulanten Rehabilitation nach ICF" in dieser Ausgabe gibt Ihnen einen Einblick in die Vorgehensweise und den aktuellen Stand dieses Projekts. Die Publikation der ersten Leistungsbeschreibungen ist für Anfang 2008 geplant. Wir möchten mit diesem Beitrag bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine breite inhaltliche Auseinandersetzung mit der ICF anstoßen und zu Diskussionen anregen.



Sabine George
Vorstandsmitglied
Standards & Qualität



Reimund Klier
Vorstandsmitglied
Versorgung & Kostenträger



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Inhalt



Rehabilitation 5

Sabine George, Reimund Klier
Leistungsbeschreibungen für die Ergotherapie in der ambulanten Rehabilitation nach ICF
Ein Projekt des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten (DVE)



Neurologie 14

Franziska Wälder
Selbsttätiges, repetitives Armmotoriktraining bei ausgeprägter Hemiparese mit den Johnstone-Luftpolsterschienen nach PAN*at*



Arbeit & Rehabilitation 21

Peter Weber im Gespräch mit Sibylle Prins
Arbeitsrehabilitation auf einem ständig schrumpfenden Arbeitsmarkt – hat das noch Sinn?

Editorial	3
Rehabilitation	5
Neurologie	14
Arbeit & Rehabilitation	21
Wissenschaft	28
Berufsentwicklung	30
Recht & Soziales	32
Buchbesprechungen & Buchhinweise	34
Hinweise & Informationen	39
FH-news	42
Tagungskalender	44
Termine & Seminare	46
Verschiedenes/Stellengesuche	51
Stellenangebote	51
Impressum	54

Themenvorschau Heft 9/2007

- Spiegeltherapie: dem Schmerz begegnen
- ERGO-ASSESS: Praktische Erfahrungen mit der Assessment-Software
- Die Dupuytren-Kontraktur: Fallbeispiel
- Wohnberatung und Ergotherapie

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.



Diesen Monat exklusiv für Mitglieder DVEaktuell mit folgenden Beiträgen:

- Telefonsprechstunde – beim DVE berät auch der Vorstand
- Wir beraten Sie gern!
- Thüringer Lehrplan für die Ergotherapie-Ausbildung
- Prävention in meiner Nähe
- D·A·CH·S-Projekt – Aktionsplan für die Umsetzung der Ergebnisse
- EUWIIN-Anerkennungspreis für Christiane Mentrup
- SRH Hochschule Heidelberg hat ihr Angebot erweitert
- Schulungen sollen Demenzversorgung verbessern
- Ambulante Komplexbehandlung geriatrischer Patienten
- Landesgruppen im DVE / DVE-Fachkreise / Forum für Selbständige
- Sachverständigenrat empfiehlt Neuordnung der Gesundheitsberufe
- 36. Interdisziplinärer Zentralkongress der Bundesärztekammer